

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 5

Artikel: Telegramm aus dem Bundeshaus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «Andern»

Zwei Arten Kinder gibt es auf der Welt:
die euern, süß wie die Engelein im Himmelszelt,
die brav und gesittet an eurer Seite wandern!
Und dann gibt es Kinder, die stets vorlaut sind,
und blöde, und ekelhaft, und schmutzig sind, —
und das sind die Kinder ... der andern.

Zwei Arten Frauen gibt es auf der Welt:
die euern, denen fürs Leben ihr zugesellt,
die kühl und korrekt an eurer Seite wandern!
Und dann gibt es Frauen, die gefährlich sind,
und lockend, und werbend, und begehrt sind,
und das sind die Frauen ... der andern.

Zwei Arten Geschäfte gibt es auf der Welt:
das eure, das euch durchaus nicht gefällt,
am liebsten würft ihr's hin, und würdet wandern!
Und dann gibt's Geschäfte, die «von selber» gehn,
die nur durch ein «unverschämtes Glück» bestehn,
und das sind die Geschäfte ... der andern!

Ralph Ben.

Der Gefaßte

Mag es gehen wie es will: Eines
bleibt von Europa übrig, nämlich die
Geschichte. Ela.

Junger Politiker

Unsere Nachbarin kommt zu uns
herüber, um sich über unsern Ruedeli
sehr zu beklagen. Er habe ihrem
Franzeli beim Soldätele eine furcht-
bare Ohrfeige zinggiert. Ruedeli wird
geholt und zur Rede gestellt. Da fängt
er an zu heulen und gesteht: «Au-
wäh hanig em eis putzt, aber dä Lööu
mues o ned weue Generaau sy, wen
ich doch Rüedu heiß!»

Was wollte ich da sagen? AbisZ

Tröstlich

Wie uns von der Landesausstellungs-
kommission mitgeteilt wird, sind die
Verhandlungen mit dem Schweizeri-
schen Chemiker-Verband soweit ge-
diehen, daß die seltene Vorführung
der Herstellung von echtem Kirsch
an der Landesausstellung sicherge-
stellt ist! Fr. Br.



Rickenbach

Zeitungsmeldung

Dieser Tage ist ein großer Schacht,
der bis nach London ging, eingestürzt.
Die Ursachen dieser unerwarteten
Katastrophe sind noch nicht festge-
stellt. Pizzicato

Telegramm aus dem Bundeshaus

Die Schweiz nach langwierigen
Verhandlungen ohne Waffengewalt
im Besitze einer Kolonie:

«Grossbritannien.»

Damit dürften wir in unseren An-
sprüchen befriedigt sein. Bt.

Frommer Wunsch

Ich gehe als Sekundarschüler mit
einem Schulkameraden zur Sempa-
cher Schlachtfeier. Es ist drückend
heiß. Die Festrede scheint nicht mehr
enden zu wollen. Plötzlich sagt mein
Kamerad:

«I wett bald lieber, d'Oestricher
hättid g'wonnel» W. Bu

Wer ist ein Mann?

Mein 15-Jähriger bekommt zum
ersten Mal ein Hemd mit einem losen
Kragenknöpfli; beim Anziehen meint
er: «Gäll, Muetter, wänn i dänn morn
am Morge 's Chrageknöpfli nid finde,
bin i bald en Maa?» A. Sa.

E soo öppis!

Gestern wurde ich in X. aufs Amts-
haus vorgeladen. Als Zeuge, wegen
einer Schlägerei.

Der Beamte frug mich: «Ihr Name,
bitte?»

Ich: «Müller.»

Er: «Vorname?»

Ich: «Dominik.»

Er: «Wohnort?»

Ich: «Basel!»

Er: «Sie sind ja verrückt! — Ab-
sitze!»

Was ist denn passiert?

Potzchaib



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Töndury's WIDDER

Eine Gaststätte eigenartiger Prä-
gung, ein Eldorado für anspruchs-
volle Feinschmecker.

ZÜRICH 1 Widdergasse



for Cocktails

Definitely
Superior!



BOOTH'S DRY GIN

Berger & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.